

Protokoll der vierten Sitzung des Wahlausschusses des 54. Studierendenparlaments der Ruhr-Universität Bochum

Protokoll: Hendrik

4. November 2022

Anwesend: Hanife Demir (IL, von 15:16 Uhr bis 15:24 Uhr)*, Maximilian Gravendyk (GRAS, Gast, bis 15:27 Uhr),
Lars Kranzmann (LiLi)*, Simon Lambertz (NAWI, bis 16:30 Uhr)*, Hendrik Meinert (NAWI, Vorsitzender)*,
Clara Padberg (GRAS, bis 16:25), Max Schomann (NAWI)*, Robin Wegener (GRAS, Gast),
Johannes Wilkat (GRAS, Gast)

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:51 Uhr

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Genehmigung des Protokolls der dritten Sitzung	1
TOP 3	Festlegung der Tagesordnung	1
TOP 4	Wahl einer stellvertretenden Vorsitzenden	1
TOP 5	Bericht des Vorsitzenden und Anfragen	2
TOP 6	Bericht des AStA und Anfragen	2
TOP 7	Festlegung der Urnenstandorte	2
TOP 8	Beschluss der Wahlbekanntmachung	2
TOP 9	Verschiedenes	2

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Hendrik begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der dritten Sitzung

Das Protokoll wurde nicht verschickt.

TOP 3 Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit der Änderung angenommen, dass in TOP 2 das Protokoll der dritten Sitzung genehmigt werden soll. Der StuPa-Check wird vorgestellt, aber noch nicht abgestimmt.

TOP 4 Wahl einer stellvertretenden Vorsitzenden

Es gibt keine Kandidaturen.

*Stimmberechtigt.

TOP 5 Bericht des Vorsitzenden und Anfragen

Es wurden E-Mails an diverse Stellen geschrieben und telefoniert. Imoled hat ein Angebot für die Darstellung von Hinweisen auf die Wahl am Hauptbahnhof unterbreitet, das AkaFö ist bereit, eine Monitorfolie auf den Mensa-Bildschirmen darzustellen, und hat Guthabekarten für den Wahlausschuss bereitgestellt. Aus der Universitätsverwaltung wurde zurückgemeldet, dass laminierte Aushänge unter dem Gesichtspunkt des Brandschutzes in Ordnung sein dürften.

Für die Wahl wurden, unter Berücksichtigung der Rückmeldungen, die Urnenstandorte GA, GB, GD, IB, IC, ID, MA, NC und Sport angefragt.

In Bezug auf die geänderte Wahlordnung wurde vonseiten des Justizariats angeregt, die Bekanntmachung der Wahl nach hinten zu verschieben. Dies ist aber problematisch, da der anvisierte Zeitpunkt, der 8. November 2022, den Wahlausschuss zwingen würde, den in der Wahlordnung vorgesehenen Zeitraum zwischen Bekanntmachung der Wahl und Einreichung der Kandidaturen zu unterschreiten; letztere ist durch das StuPa festgelegt, welches nicht früh genug tagt, um die Frist zu verlegen. Zudem würde sich durch die Verschiebung der Zeitraum für die Briefwahl verkürzen, dies wird jedoch, im Hinblick auf die erfolgte deutliche Verlängerung nicht als problematisch angesehen.

Die Nachfrage, ob es konkrete Vorlagen für die Kandidierendenformulare gibt, wird verneint und auf die Wahlordnung verwiesen.

Es wurden einige E-Mails verschickt und die möglichen Urnenstandorte abgegangen. Als Ergebnis ist aufgefallen, dass die Cafeterien nur bis 15:00 Uhr geöffnet sind.

TOP 6 Bericht des AStA und Anfragen

Es gibt keinen Bericht aus dem AStA.

TOP 7 Festlegung der Urnenstandorte

Die Urne IA wird nach IB verschoben, ICAMS wählt in IC, und in GD soll es nur eine Urne geben. Die in MC geplante Urne soll es nicht geben, da die Rückmeldungen ergeben haben, dass die Informatik-Vorlesungen vorwiegend im ID stattfinden. Die Urnenstandorte werden mit vier Stimmen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

TOP 8 Beschluss der Wahlbekanntmachung

Die neuen Wahlbekanntmachungen werden auf Basis der alten Wahlbekanntmachungen erstellt, indem die Daten geändert werden, und durch die geänderte Wahlordnung zu überarbeitende Passagen überarbeitet werden. Hierzu wird auf die entsprechenden Paragraphen der Wahlordnung in der zur Wahl gültigen Fassung verwiesen. Zudem wird die Empfehlung eingearbeitet, die Briefwahl vor Ende der Briefwahlfrist zu beantragen. Zudem soll eine Tabellenvorlage für die Textform erstellt werden. Die geänderten Wahlbekanntmachungen werden mit vier Stimmen angenommen, es gibt keine Gegenstimme oder Enthaltung.

Anschließend wird die Stellenausschreibung für die Wahlhelfendenstellen erstellt, hierbei werden 12 Euro als Stundenlohn für die Schichten und 90 Euro als Pauschale für die Wahlauszählung festgelegt. Mit drei Stimmen ohne Gegenstimme oder Enthaltung angenommen.

TOP 9 Verschiedenes

Hier liegt nichts vor.